



## Verfügung betreffend Entfernen und Anbringen diverser Vorschrifts- und Vortrittssignale beim Anschluss Rubigen, Nationalstrasse N6

vom 25. August 2016

---

*Im Rahmen der Sanierung wird beim Anschluss Rubigen die Verkehrsführung geändert. Aus Verkehrssicherheitsgründen,*

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3<sup>bis</sup> und 3 Absatz 4 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958<sup>1</sup>

und die Artikel 107 Absatz 1 und 110 Absatz 2 der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979<sup>2</sup>:

*verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):*

### I

Entfernen von zwei Signalen «Kein Vortritt» beim Anschluss Rubigen (Nationalstrasse N6) gemäss Signalisationsplan vom 17. Oktober 2014.

### II

Anbringen folgender Vorschrifts- und Vortrittssignale beim Anschluss Rubigen (Nationalstrasse N6) gemäss Signalisationsplan vom 17. Oktober 2014: «Einfahrt verboten», «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder» mit Zusatztext «Anlieferung gestattet», «Gemeinsamer Rad- und Fussweg», «Kein Vortritt», «Hauptstrasse».

### III

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angeführten Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat.

<sup>1</sup> SR 741.01

<sup>2</sup> SR 741.21

Detaillierte Unterlagen können beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Thun, Uttigenstrasse 54, 3600 Thun, eingesehen werden.

6. September 2016

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Jürg Röthlisberger